



alterswohnen

*Das Geheimnis  
als Geheim*

# Unsere Hauszeitung

August / September 2020

Werte Leserinnen und Leser

Seit mehreren Monaten beschäftigen wir uns intensiv mit der Thematik «Corona». Während einiger Zeit mussten wir, auf Geheiss des Bundesrates, unsere Heime für Angehörige, Besucher und Dritte schliessen. Betroffen waren auch externe Dienstleister, die nicht mehr bei uns praktizieren konnten. Unser Personal musste und muss immer noch erhöhte Schutzmassnahmen wie das Tragen von Schutzmasken und die Einhaltung von verschärften Hygienemassnahmen sowie Abstandsregeln beachten. Diese Massnahmen erschweren die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden und sind gerade bei den aktuell hohen Aussentemperaturen unangenehm.



Ab Mai 2020 konnten wir die einschränkenden Schutzmassnahmen schrittweise abbauen oder gar aufheben. Zuerst richteten wir sogenannte Besuchszonen ein, bei denen die Angehörigen unsere Bewohnenden getrennt durch eine Plexiglasscheibe besuchen durften. Kurze Zeit später konnten wir den Angehörigen einen persönlichen Besuch im Zimmer der Bewohnenden durch Einhaltung der gegebenen Anweisungen ermöglichen. Die Bewohnenden durften die Heime verlassen, um Spaziergänge oder Besuche zu machen. Zu guter Letzt durften auch wieder Drittpersonen unsere Häuser betreten und die Cafeterien sowie das Restaurant Eggblick Gäste empfangen. Auch die Dienstleister wie Coiffeure, Podologen usw. können ihre Leistungen erbringen. Bei all diesen Schritten achteten wir strikt darauf, dass die Vorgaben von Bund und Kanton zum Schutze der Bewohnenden und des Personals eingehalten wurden. Dies trug dazu bei, dass unsere Bewohnenden bisher von Covid-19 Erkrankungen verschont geblieben sind.

Während des Lockdowns trafen sich die Bewohnenden im Essbereich, um gemeinsam die Mahlzeiten einzunehmen. Auch sonst fanden diverse Aktivitäten wie Konzerte auf den Vorplätzen der Häuser, Pizza backen im Holzofen von Saanen, Spaziergänge in den Aussenbereichen der Heime und vieles mehr statt. Dies half mit, die befürchtete Vereinsamung der Bewohnenden zu verhindern. Wir waren uns aber zu jedem Zeitpunkt bewusst, dass wir den persönlichen Kontakt zwischen den Bewohnenden und deren Angehörigen nicht ersetzen können. Die geltenden Lockerungen werden von allen Beteiligten begrüsst und haben sich auf das Wohlbefinden der Bewohnenden sehr positiv ausgewirkt. Die Geschäftsleitung bedankt sich bei den Bewohnenden, den Angehörigen und den Mitarbeitenden für das Verständnis und die Einhaltung der Vorgaben.

Während den letzten Wochen haben zahlreiche Lernende ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen. Dieser Umstand freut mich sehr und macht mich stolz. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen allen viel Erfolg und Zufriedenheit.

Per 1. August 2020 hat wieder eine Handvoll junger Menschen und erfreulicherweise eine etwas erfahrenere Person ihre Ausbildung bei uns begonnen. Wir freuen uns, dass wir ihnen Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufssparten und Ausbildungsstufen anbieten können und sie den ersten Schritt in ihr künftiges Berufsleben machen konnten. Ich wünsche allen Lernenden eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit.

Herzliche Grüsse

André Streit

## Der erste Meilenstein wurde gelegt

Trotz der Strapazen durch den Lockdown schlossen unsere Lernenden ihre Ausbildung mit Bravur ab. Einer praktischen Prüfung konnten sie in einem kleineren, spezifizierterem Umfang durch die BerufsausbildnerInnen unterzogen werden. Die schriftlichen Prüfungen wurden aufgrund des Personenansammlungsverbots von mehr als fünf Teilnehmenden abgesagt. Um dennoch eine schulische Abschlussnote zu erhalten, wurden die erzielten Noten während der gesamten Lehrzeit zusammengetragen und daraus eine Abschlussnote eruiert.

Ein ganz besonderes Augenmerk sind 2020 die ersten Absolventinnen Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ in Dual-Ausbildung. Diese spezielle Ausbildung wird von der Spital STS AG und der Alterswohnen STS AG angeboten. Das Konzept hinter der Idee ist die Ausbildung der angehenden Fachfrauen und Fachmänner in der Akut- sowie Langzeitpflege, ohne längere Ausbildungsdauer.

Lernende steigen in den Pflegebereich des Lehrvertragsbetriebes, Primärbetrieb, ein und werden während acht Monaten in den ersten Pflegebereich eingeführt. Sie lernen Aufgaben in der Pflege, im Stationshaushalt und in der Administration auszuführen. Nach der genannten Zeit wechseln die Lernenden in den Sekundärbetrieb, wo sie 14 Monate ihr bereits vorhandenes Wissen einsetzen und erweitern. Im 3. Lehrjahr kehren sie zurück in den Primärbetrieb, wo sie ihre Kenntnisse nochmals im ersten Pflegebereich ausbauen und festigen sowie die Pflege & Betreuung der Bewohnenden oder Patienten professionalisieren.

Wir sind stolz darauf, dass in all unseren Betrieben Lernende ausgebildet werden und die Möglichkeit einer Lehre, eines Berufsattestes oder einer Vorlehre als Berufseinstieg gegeben werden kann. Ebenso freuen wir uns jedes Jahr eine

grosse Schar an jungen Talenten begrüßen zu dürfen und sie nach vergangener Lehrzeit als professionelle und vollwertige Arbeitskräfte zu verabschieden.

In diesem Jahr dürfen wir acht dieser jungen Menschen zu ihrem erfolgreich bestandenen Lehrabschluss gratulieren. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Reise und hoffen auf ein Wiedersehen.



Die AbsolventInnen (v.l.n.r.): Rohulla Haidari, Bismillah Haidari, Marie-Louise Ulrich, Nina Kollöffel, Svenja Buchs, Andreia Figueira, Bettina Reichenbach, Jana Reichenbach

## Wie feierten wir den Nationalfeiertag?

Zur Feier des 1. Augusts servierten wir unseren Bewohnenden, und in der Bergsonne den herzlich eingeladenen Angehörigen, einen Gaumenschmaus aus eigener Küche.



Im Maison Claudine Pereira, Saanen fand ein festlicher 1. August-Brunch mit musikalischer Begleitung durch das Trio Ferrelbach statt. Regionale Köstlichkeiten wie der berühmte Saanensenf zu einem guten Stück «Buurehame»

wurde nebst den Fleisch- und Käseplatten, Rösti, Speck und Rührei aufgetischt. In der Bergsonne gab es Schweizer Kulinarik mit einer Basler Mehlsuppe, Zürcher Geschnätzeln und einem Überraschungsdessert zu geniessen. Dazu Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Heimberg. Die Bewohnenden des Betreuten Wohnens Schlossblick und des Alterswohnen Glockenthal trafen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen mit heimatlichen Alphornklängen im Garten des Neuhusparks und kamen in den Genuss einer 1. August-Wurst mit reichlicher Auswahl an Salaten. Zur süssen Versuchung wurde ein Panna Cotta mit Himbeersauce serviert.

Das gemütliche Zusammensein nach der Corona-Zeit wurde sehr geschätzt. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für die Ermöglichung der Feiern sowie den Musikanten für die fröhliche Unterhaltung in unseren Betrieben.

### Wir wünschen einen guten Start!

Auch im August 2020 durften wir wiederum neue Gesichter bei uns begrüessen. Insgesamt fingen 14 Lernende ihre Ausbildung in den Betrieben der Alterswohnen STS AG an. Wir freuen uns, dass wir alle Ausbildungsplätze besetzen konnten und wünschen ihnen allen einen guten Start in ihre berufliche Karriere sowie eine lehrreiche Zeit.



Unsere neuen Lernenden 2020 der Betriebe Maison Claudine Pereira Saanen, Bergsonne Zweisimmen und Glockenthal Steffisburg / Grosshöchstetten

### Jahresrückblick 2019

2019 wurde unsere Institution auf Herz und Nieren getestet, indem die Studien Response (Bewohnende), Response-Fam (Angehörige) und Shurp (Mitarbeitende) durchgeführt wurden. Im Sommer / Herbst 2019 wurden die Resultate ausgewertet und zum Teil mit früheren Studienergebnissen verglichen. Die Ergebnisse wurden erarbeitet und Ende Jahr in Mitarbeiter-, Angehörigen- und Bewohnerforen vorgestellt.

Anfangs Herbst fand im Glockenthal das Herbstfest mit Flohmärit statt. Am 16. Oktober wurde das Betreute Wohnen Schlossblick in Thun eröffnet und anschliessend ein Tag der offenen Tür am 16. November organisiert, der das Interesse von vielen Besuchern erweckte.

Durch das Jahr hinweg wurden die Projektarbeiten des Neu- & Umbaus Glockenthal, Steffisburg sowie des Neubaus Spitalmatte in Zweisimmen vorangetrieben. Die Organisation des Umzugs vom Glockenthal in den Neuhuspark, Grosshöchstetten im Januar 2020 war in vollem Gange und die Baubeginne im April 2020 mussten sichergestellt werden.

### Jahresrechnung 2019

Im letzten Jahr hatten wir eine sehr gute Auslastung in der Höhe von 96.86 % mit einem Pflegestufenschnitt von 6.01.

Die Jahresrechnung schloss bei einem Personalaufwand von rund CHF 10,7 Mio, einem übrigen Aufwand von CHF 5,8 Mio. und einem Ertrag CHF 17,0 Mio. mit einem Unternehmensgewinn von TCHF 384 ab. Die Bilanzsumme beträgt CHF 17,1 Mio.

Wir verfügen über Rückstellungen in der Höhe von 11,3 Mio. für unsere Bauprojekte. Im Weiteren bestehen Reserven von CHF 2,4 Mio., welche gerade in den unsicheren «Corona-Zeiten» eine gewisse Sicherheit geben, wenn auch nur aus finanzieller Sicht.